V.b.b. 80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN 59

Samstag, 25. Juli 1953 Jahrgang 58

AUS DEM INHALT

Eine Ulmer Schachtel namens „Wien"

Ordinarifahrten einst und jetzt

Am 14. Juli fand bei schönem Wetter in Ulm die Taufe des neuen Ordinarischiffes auf den Namen „Stadt Wien" statt. Der Oberbürgermeister von Ulm hatte an Bürgermeister J o n a s das Ersuchen gerichtet, der Ulmer Schachtel den Namen „Stadt Wien" geben zu dürfen. Der Festplatz war mit den Fahnen der Stadt Wien geschmückt, ebenso das Schiff, das auch das Wiener Wappen trug. Zu dem feierlichen Akt hatten sich viele Ulmer Bürger eingefunden. Der Oberbürgermeister von Ulm, Theodor P f i z e r, sagte in seiner Ansprache, er hoffe, daß diese Ulmer Schachtel bald ihre erste Fahrt bis nach Wien antreten könne.

Stadtrat A f r i t s c h, der im Namen der Stadt Wien an der Feier teilnahm, überbrachte der Bevölkerung von Ulm die Grüße des Wiener Bürgermeisters und die Grüße aller Wiener und Wienerinnen. Er berichtete den Festgästen über die Aufbauarbeit in Wien und die Schwierigkeiten, die sich durch die Besetzung ergeben. Er sprach den Wunsch aus, daß die Donau vom Ursprung bis zur Mündung bald wieder ein freier Strom werden möge und dann auch das Ulmer Schiff „Stadt Wien" freie Fahrt bekomme.

Am Morgen des 15. Juli trat die Ulmer Schachtel mit den Festgästen an Bord ihre erste Reise an, die sie bis Passau führte.

Die Jungfernfahrt der neuen Ulmer Schachtel weckt die Erinnerung an die alte Donauschiffahrt, deren Überlieferungen auch heute noch nicht vergessen sind. Viele Wiener werden sich sicher noch an das markante Bild der Ordinarischiffe erinnern, die geruhsam und behäbig ihren Weg zogen. Freilich, wer heute wieder die Gelegenheit benützt, mit den neu in Dienst gestellten Personendampfern der DDSG eine Donaureise zu unternehmen, der läßt es sich nicht im Traum einfallen, was für ein Abenteuer in alten Zeiten eine Wasserreise auf unserem Strom war. Allerdings war es damals noch immer angenehmer, zum Beispiel mit der Ulmer Schachtel zu reisen, als sich den Torturen einer Wagenfahrt zu unterziehen. Zeitgenössischen Berichten aus dem 18. Jahrhundert ist zu entnehmen, daß man in drei bis vier Tagen von Regensburg nach Wien fahren konnte.

Die Schiffahrt war zu dieser Zeit nicht ungefährlich. Deshalb gab es eine eigene Verfassung der Regensburger Schiffer, deren Innung im 18. Jahrhundert bloß aus 24 Meistern bestand; und nur Meistersöhne konnten die „Schifferkunst" erlernen. Sie mußten nach der Auslehre ein Jahr lang wandern und konnten erst Meister werden, wenn sie dreißig Jahre alt und verheiratet waren. Man

(Fortsetzung auf Seite 2)



Stadtrat Afritsch bei seiner Ansprache an Bord der Ulmer Schachtel „Stadt Wien"
Photo: Paul Vogt, Ulm

Wasserverbrauch und Wasserverschwendung

In der letzten Zeit ist in verschiedenen Wiener Zeitungen viel Wasser um unser Wasser gemacht worden. Es wurde von Wasserknappheit, von Wasserspionen erzählt und von bevorstehenden Strafen für Wassersünder. Wie ist nun die Lage der Wiener Wasserversorgung wirklich?

Die städtischen Wasserwerke, die seit 1945 einen ständig steigenden Verbrauch zu befriedigen haben, sind auch heute in der Lage, den Wasserbedarf Wiens selbst im Hochsommer voll zu decken. Durch verschiedene Quellnachfassungen und neue Pumpwerke konnte die Wasserzufuhr nach Wien in den letzten Jahren bedeutend gesteigert werden. Auch der Behälterraum wurde durch verschiedene Maßnahmen vergrößert. Trotzdem kommt es in der warmen Jahreszeit in manchen Gegenden von Wien vor, daß aus den geöffneten Wasserhähnen stundenweise wenig oder gar kein Wasser herausrinnt. Dies ist einfach damit zu erklären, daß nicht m e h r Wasser aus den Auslaufhähnen rinnen kann, als der vollaufende Hauptrohrstrang faßt; so wie beim elektrischen Strom die Spannung sinkt, wenn an eine Leitung zu viele Maschinen angeschlossen werden.

Die Wiener Wasserwerke haben daher Untersuchungen angestellt, um die Ursachen des übermäßig hohen Wasserverbrauches zu ergründen. Man nahm Reihenuntersuchungen bei einigen hundert Wohnhäusern und Wasserabnehmern der Industrie vor. Dabei wurden selbsttätig registrierende Schreibgeräte eingeschaltet, die den Wasserverbrauch innerhalb von 24 Stunden festhielten. Aus den Untersuchungen ergab sich, daß der Normalverbrauch in vielen Wiener Häusern 50 Liter pro Kopf und Tag beträgt; selbst bei Wohnungen mit modernsten Inneninstallationen, Badezimmer usw., genügten im Durchschnitt 75 Liter pro Kopf und Tag. Daß diese Ziffern nicht zu niedrig gegriffen sind, geht aus Vergleichen mit ausländischen Städten hervor. Den Haag und Amsterdam zum Beispiel, Städte mit moderner Wohnkultur, weisen Verbrauchsziffern von nur 90 beziehungsweise 120 Liter pro Kopf und Tag auf, dabei sind Industriebetriebe in diesen Zahlen enthalten. Mit 100 Liter pro Kopf und Tag müßten also auch die Wiener auskommen.

In anderen Häusern registrierten jedoch die Schreibgeräte bedeutende höhere Wasserverbrauchsziffern. Die Ursache dafür wurde in schadhaften Inneninstallationen oder dauernd rinnenden Ausläufen gefunden. Die Geräte registrierten von 11 Uhr nachts bis 4 Uhr früh, eine Zeit, in der normalerweise kein Wasser verwendet wird, einen erheblichen Verbrauch. Gegen diese Wasserverschwendung wenden sich die Wasserwerke mit Recht und appellieren an die Vernunft der Hausbewohner. In manchen

(Fortsetzung von Seite 1)
schätzte damals die Verantwortung, die der Schiffer zu tragen hatte, so hoch ein, daß man nur verantwortungsbewußten Familienvätern das Wohl der Reisenden anvertraute.

Doppelt so groß wie die Regensburger war die Ulmer Schifferzunft, die 48 Meister umfaßte. Sie wohnten in eigenen Vierteln. Seit dem Jahre 1570 bauten die Ulmer Schiffe. Ihre Lehrmeister aber waren österreichische Schiffbauer. Die Ulmer Schiffe waren wegen der Kleinheit der Donau und ihrer geringen Tiefe bei Ulm leicht gebaut. So erhielten sie den Spottnamen „Ulmer Schachteln". Diese Schiffe nahmen gewöhnlich bis zu 800 Zentner Ladung mit, doch wurden Ulmer Schachteln auch zur Personenbeförderung in Dienst gestellt.

Auch die Ulmer Schiffsleute waren sich der Gefährlichkeit der Schiffahrt auf der Donau bewußt. Nach der Abfahrt, die gewöhnlich um ein Uhr mittag stattfand, gingen die Angehörigen des Meisters in das Ulmer Findelhaus, wo sie für die Kinder eine Spende von Brot und Geld gaben und mit den Kindern ein Gebet für die glückliche Beendigung der Reise der Väter verrichteten. In Grein, wo damals noch der Strudel ein gefährliches Hindernis bildete, mußte das „ordinare Schiff" einen dortigen Lotsen an Bord nehmen.

Die Fahrt auf einem solchen Schiff kostete ab Regensburg nur etwa vier Mark, nämlich für eine „gemeine Person", wie wieder zeitgenössischen Berichten zu entnehmen ist. „Wer aber gepuderte Haare hat oder sonst aussieht, als ob er mehr bezahlen könnte, muß für die Überfahrt akkordieren, und dem kann sie wohl bis auf einen Dukaten kommen, also auf mehr als doppelt soviel." Seine Einstellung gegenüber den anderen Fahrgästen von damals kennzeichnet unser Gewährsmann durch den Satz: „Daß man sich auf diesem Schiffe die gemischte Gesellschaft gefallen lassen muß, versteht sich." Neben diesen Fahrzeugen gab es für den Frachtverkehr noch den sogenannten „Hochenau", das sogenannte „Nebenbey" — offenbar ein Schleppkahn — und dann den „Schwemmer". Diese Schiffe wurden nicht nur für die „Naufahrt", nämlich stromab, sondern auch „nach dem Gegentrieb", also stromauf, verwendet; sie wurden dann von zehn bis zwanzig Pferden gezogen.

Die bedeutsamste Fahrt einer Ulmer Schachtel war aber wohl die der Kaiserin Maria Theresia, die sie am 19. Oktober 1745 von Ulm nach Wien antrat. Die Kaiserin war bei der Krönung ihres Gemahls Franz Stephan von Lothringen zum deutschen Kaiser in Frankfurt gewesen und entschloß sich, die Reise nach Wien zu Schiff zu machen. Das Schiff war mit Samt ausgeschlagen und hatte drei Räume. Als es um 7 Uhr morgens des nächsten Tages abfuhr, läuteten alle Glocken der Stadt, und hundert Kanonen gaben drei Salven ab. Bei der Abfahrt übergab eine Abordnung des Rates der Stadt dem Kaiserpaar eine „Verehrung", bestehend aus neun Eimern Neckarwein, sechsunddreißig Säcken „Haber", einem Beutel „Drap d'or" und fünfhundert Stück neuen Salzburger Dukaten. Die Kaiserin erhielt außerdem dreihundert Kremnitzer Dukaten und vier Stück feiner Leinwand.

Nach den Napoleonischen Kriegen ging die alte Donauschiffahrt stark zurück und konnte sich nachher nicht wieder erholen. Am 1. März 1884 wurde eine neue Linie Ulm—Wien eröffnet. Jeden Sonntag ging ein Schiff, doch wurde sie nach einiger Zeit wieder eingestellt. Die Schiffahrt war der übermächtigen Konkurrenz der Eisenbahn nicht gewachsen.

Zinshäusern herrscht eine Wasserverschwendung, die im Durchschnitt ebenso groß ist wie die Menge des wirklich benötigten Wassers. In vielen Häusern wurde ein Wasserverbrauch von 400 Liter pro Kopf und Tag festgestellt, in einem Wiener Haus sogar 600 Liter! Auch bei einzelnen Industriebetrieben liegen die Dinge ähnlich. Das Registrierblatt zeigte in einem Fall mit Arbeitsbeginn eine steile Wasserverbrauchskurve, die in der Mittagspause zurückgeht und nach Arbeitsende um 17 Uhr sinkt. Trotz dem Betriebsstillstand wurde jedoch während der ganzen Nacht der Verbrauch von großen Wassermengen registriert. Die Ursache dafür lag nur in undichten Auslässen und Schäden im Inneninstallationsnetz.

Der Wasserverbrauch ist ein Maßstab für die Kultur eines Volkes. Aber die kulturelle Höhe nimmt nicht dadurch zu, daß man das Wiener Trinkwasser unverantwortlich verschwendet. Die Wasserwerke wollen keineswegs den notwendigen Wasserverbrauch eindämmen oder gar Strafen verhängen. Sie bitten jedoch, das Wiener Trinkwasser rationell zu verwenden.

Stadtsenat

Sitzung vom 16. Juli 1953

Vorsitzender Bgm. J o n a s.

Anwesende: VBgm. H o n a y; die StRe. B a u e r, K o c i, M a n d l, Dkfm N a t h s c h l ä g e r, R e s c h, S i g m u n d, T h a l l e r sowie OSR. Dr. G o l d h a n n für den MagDior. Dr. K r i t s c h a.

Entschuldigt: Vbgm. W e i n b e r g e r, StR. A f r i t s c h und Mag.Dior. Dr. K r i t s c h a.

Schriftführer: OAR. B e n t s c h.

Bgm. J o n a s eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. K o c i.

(Pr.Z. 1540; M.Abt. 52 — A 3/15.)

Für die Inventarerhaltung der städtischen Amtsgebäude wird für das Jahr 1953 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 3000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 813, Amtshäuser, unter Post 22, Inventarerhaltung, zu verrechnen und in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: OSR. Dr. G o l d h a n n.

(Pr.Z. 1556; MD. — 1974.)

Der Stadtsenat genehmigt nachstehende vom Bürgermeister getroffene Abänderung der Geschäftseinteilung für den Magistrat der Stadt Wien:

Bei der Aufzählung der Geschäfte der M.Abt. 63 ist anzufügen: „Genehmigungen gemäß der §§ 18 und 22 der Ministerialverordnung vom 22. Dezember 1952, BGBl. 20/53."

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. R e s c h.

(Pr.Z. 1541; M.Abt. 5 — Su 45.)

Kulturelle Vereinigungen; Subventionen 1953.

Berichterstatter: VBgm. H o n a y.

(Pr.Z. 1547; M.Abt. 11 — VII/7/51.)

Gastärzte; Erhöhung der Stipendien.

(Pr.Z. 1548; M.Abt. 13 — 105.)

Lungenheilstätte Strengberg; Erhöhung der Verpflegskosten.

(Pr.Z. 1549; M.Abt. 12 — III/243.)

Übereinkommen zwischen der Österreichischen Dentistenkammer und dem Fürsorgeverband Wien über die dentistische Versorgung Hilfsbedürftiger.

(Pr.Z. 1550; M.Abt. 11 — XX/103/52.)

Internationales Seminar über „Kinderkriminalität" der Vereinten Nationen in Wien; Beteiligung der Stadt Wien an den Kosten.

Berichterstatter: StR. T h a l l e r.

(Pr.Z. 1508; M.Abt. 18 — 2859/51.)

Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Lilienbrunngasse, Gredlerstraße, Taborstraße und Obere Donaustraße im 2. Bezirk, Kat.G. Leopoldstadt.

(Pr.Z. 1561; M.Abt. 18 — Reg/III/20/52.)

Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Erdbergstraße, Fruethstraße, Ludwig Kößler-Platz, Schlachthausgasse, Hainburger Straße, Kleingasse, Baumgasse, Rabengasse und Kardinal Nagl-Platz im 3. Bezirk, Kat.G. Landstraße.

(Pr.Z. 1559; M.Abt. 18 — Reg/XII/13/52.)

Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Aßmayergasse, Flurschützstraße, Längenfeldgasse und Karl Löwe-Gasse im 12. Bezirk, Kat.G. Untermeidling.

(Pr.Z. 1558; M.Abt. 18 — Reg XI/5.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Lorystraße, ÖBB.-Ostbahn, Simmeringer Hauptstraße und Haugerstraße im 11. Bezirk, Kat.G. Simmering.

(Pr.Z. 1557; M.Abt. 18 — Reg/XVII/10/52.)

Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Nachreihengasse und Pointengasse östlich der Winklergasse im 17. Bezirk, Kat.G. Dornbach.

(Pr.Z. 1560; M.Abt. 18 — 5290/51.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet des Hackenberges zwischen der Krottenbachstraße, Agnesgasse, Sieveringer Straße und Görgengasse im 19. Bezirk, Kat.G. Ober-Döbling, Unter- und Ober-Sievering und Neustift am Walde.

Berichterstatter: StR. B a u e r.

(Pr.Z. 1564; M.Abt. 49/497.)

Schlägerung 1953/54 am Kuhschneeberg, voraussichtliche Kaufsumme; Genehmigung.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß II

Sitzung vom 14. Juli 1953

Vorsitzender: GR. Marek.

Anwesende: Amtsf. StR. Resch, die GRe. Dkfm. Dr. Fiedler, Maria Jacobi, Doktor Jakl, Jodlbauer, Mistinger, Mühlhauser, Römer, Schwaiger, Dr. Soswinski; ferner Kontr.ADior. Doktor Leppa, SRe. Dr. Binder und Doktor Wendl, RADior. Giller, OAR. Cerveny, AR. Riedl.

Entschuldigt: GR. Weber.

Schriftführer: VOK. Gebak.

Die Berichte zu nachfolgenden Geschäftsstücken wurden zur Kenntnis genommen:

Berichterstatter: GR. Jacobi.

(A.Z. 222; M.Abt 5 — Mi 247/53.)

Bericht des Magistrates zum Antrag der GRe. Eleonore Hiltl und Genossen, betreffs Ehestandsdarlehen.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 223; M.Abt. 5 — Mi 290/53.)

Bericht des Magistrates zum Antrag der GRe. Dipl.-Ing. Haider und Genossen betreffs Kundgebung und Spende für Berlin.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

Berichterstatter: GR. Dr. Jakl.

(A.Z. 218; M.Abt. 17 — I/579/53.)

1. Der zwischen der Stadt Wien, vertreten durch die M.Abt. 65, einerseits und dem Verein Österreichische Gesellschaft vom Goldenen Kreuz, vertreten durch RA. Dr. Adolf Kaindl, andererseits vor der Rückstellungskommission beim L. f. ZRS Wien abgeschlossene Vergleich über die Erträgnisse aus der rückstellungspflichtigen Liegenschaft E.Z. 1588, KatG. Alsergrund, Kranken- und Entbindungsanstalt „Goldenes Kreuz" in der Höhe von 118.834.16 S wird genehmigt.

2. Die Zahlung des Schuldbetrages von 118.834.16 S an den Verein der Österreichischen Gesellschaft vom Goldenen Kreuz wird genehmigt. Dieser Betrag ist auf der A.R. 221/39 zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Mistinger.

(A.Z. 221; M.Abt. 5 — Da 119/53.)

Den Vereinen „Jägerwald", „Knödelhütte" und „Neue Wiese", Wien XIV, wird zum Zweck der Elektrifizierung ihrer Siedlungsbeziehungsweise Kleingartenanlagen zur ungeteilten Hand ein Darlehen von 600.000 S gewährt. Die Zuzählung setzt voraus, daß die drei angeführten Vereine die Rückzahlungsverpflichtung auf eine Art und mit einer Sicherstellung übernehmen, die vom Magistrat für ausreichend befunden wird.

Berichterstatter: GR. Mühlhauser.

(A.Z. 212; M.Abt. 5 — Mi 269/53.)

Für weitere Zahlungen für die Notstandsaktion 1945/47 und für verschiedene Ausgaben wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 221, Verschiedene Finanzangelegenheiten, unter Post 39, Verschiedene Ausgaben (derz. Ansatz 500.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 300.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 221, Verschiedene Finanzangelegenheiten, unter Post 9, Verschiedene Einnahmen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. 224; M.Abt. 5 — Da 65/53.)

1. Der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Frieden" reg. Gen. m. b. H., wird zur Förderung der Errichtung einer Wohnanlage am Leopoldauer Strand unter den vom Magistrat festzusetzenden allgemeinen Bedingungen ein Darlehen im Höchstausmaß von 540.000 S gewährt.

2. Die Zuzählung setzt voraus, daß das Darlehen der Stadt Wien 50 Prozent des Darlehens, das der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds bewilligt, nicht übersteigt.

Berichterstatter: GR. Dr. Soswinski.

(A.Z. 225; M.Abt. 4 — F. A. 14/53.)

Für Grundsteuerausgleichszahlungen wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 201, Landes- und Gemeindeabgaben (M.Abt. 4), unter Post 30 b, Grundsteuerausgleich (derz. Ansatz 3000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 2000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 201, Landes- und Gemeindeabgaben (M.Abt. 4), unter Post 1 c, Grundsteuer, zu decken ist.

Der Magistratsantrag zu nachfolgendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Schwaiger.

(A.Z. 213; M.Abt. 52 — A 3/15/53.)

Amtshäuser, Inventarerhaltung für Amtsgebäude; Kredit 1953 in der Höhe von 3000 S auf der neu zu eröffnenden A.R. 813/22.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: StR. Resch.

(A.Z. 226; M.Abt. 5 — Su 45/53.)

Kulturelle Vereinigungen, Subventionen 1953.

Berichterstatter: GR. Dkfm. Dr. Fiedler.

(A.Z. 215; M.Abt. 27 — W XX/V/4/53.)

20, Adalbert Stifter-Straße 69—71; Leystraße 24—30; Wiederaufbau nach Kriegsschäden nach dem WWG; Kosten 1,853.000 S.

Berichterstatter: GR. Maria Jacobi.

(A.Z. 214; M.Abt. 27 — E II 38/5/53.)

2, Schöllerhofgasse 7—9; Kriegsschadenbehebung nach dem WWG; Kosten 4,000.000 S.

Berichterstatter: GR. Mistinger.

(A.Z. 216; M.Abt. 29 — 2419/53.)

Beitrag für die Wiederherstellung der Brücke über den Mauerbach (Augustinerwaldsiedlung); Kredit 1953 in der Höhe von 95.000 S auf der A.R. 622/52.

Der Magistratsantrag zu nachfolgendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 217; M.Abt. 29 — 2508/53.)

Liesingbachregulierung, Baulos „Steinhof" in Wien XXV, Inzersdorf; Kosten 6,200.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 4,000.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten im Voranschlag 1954.

Gemeinderatsausschuß III

Sitzung vom 8. Juli 1953

Vorsitzender: GR. Dr. Stemmer.

Anwesend: Amtsf. StR. Mandl, die GRe. Franz Doppler, Etzersdorfer, Friedl, Hiltl, Kaps, Leibetseder, Nödl, Pfoch, Planek, Svetelsky und Vlach; ferner SR. Dr. Kraus, die Dioren. Dr. Glück, Dr. Mitringer und Dr. Müller und Dr. Kratochwill.

Schriftführer: Enslein.

Berichterstatter: Direktor Dr. Müller.

(A.Z. 76/53; St.B. — 1250/53.)

Der Bericht über die Städtischen Büchereien wird zur Kenntnis genommen. Der Vorsitzende spricht der Direktion und dem Personal der Städtischen Büchereien den Dank des Gemeinderatsausschusses III für die bisher geleistete Arbeit aus.

Berichterstatter: GR. Svetelsky.

(A.Z. 82/53; M.Abt. 7 — 2096/53.)

Der Abschluß des beiliegenden Übereinkommens zwischen der Gemeinde Wien und der Eisenbahner-Sportvereinigung „Ostbahn XI" bezüglich der Grundstücke

Nr. 843/2, E.Z. 2158 — 2785 qm,
Nr. 846/2, E.Z. 680 — 2576 qm,
Nr. 847/2, E.Z. 680 — 1246 qm,
Nr. 850/2, E.Z. 2308 — 1780 qm,
Nr. 851/2, E.Z. 2553 — 2084 qm,
Nr. 854/2, E.Z. 2558 — 4551 qm,
Nr. 855/2, E.Z. 2558 — 1105 qm,
Nr. 859/2, E.Z. 2558 — 844 qm,
Nr. 860/2, E.Z. 2558 — 988 qm,

alle Kat.G. Simmering, mit einem Gesamtausmaß von 17.959 qm wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Planek.

(A.Z. 83/53; M.Abt. 5 — Su 45/53.)

Den im Bericht angeführten 34 kulturellen Vereinigungen werden Subventionen in einer Gesamthöhe von 747.000 S gewährt. (An den Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Etzersdorfer.

(A.Z. 84/53; M.Abt. 7 — 5487/52.)

Im 22. Bezirk, Siedlung An der Plankenmaisstraße, werden die noch unbenannten Verkehrsflächen wie folgt benannt:

Gasse 3 — „Brunellengasse",
Gasse 4 — „Skabiosenweg",
Gasse 5 — „Kamelienweg",
Gasse 6 — „Magnoliengasse",
Gasse 7 — „Zschokkegasse" als Fortsetzung der schon bestehenden Zschokkegasse.

(A.Z. 86/53; M.Abt. 7 — 1866/53.)

Die noch unbenannte Verkehrsfläche im 25. Bezirk, Atzgersdorf, Wohn- und Kleingartensiedlung Rosenhügel, wird nach dem Wiener Maler Anton Romako, 1832—1899, „Romakogasse" benannt.

Berichterstatter: GR. Pfoch.

(A.Z. 85/53; M.Abt. 7 — 2721/53.)

Für Montagekosten einer neuen Telephonanlage in der Zentrale der Städtischen Büchereien wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 305, Büchereien, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (Manualpost d, Instandhaltung der Telephonanlagen), eine erste Überschreitung in der Höhe von 3000 S genehmigt, die in voraussichtlichen Mehreinnahmen der Rubrik 305, Büchereien, unter Post 5, Spenden, zu bedecken ist.

Berichterstatter: GR. Kaps.

(A.Z. 91/53; M.Abt. 7 — 2790/53.)

Den nachstehend angeführten Turn- und Sportorganisationen werden aus dem Wiener Sportfonds Kostenbeiträge gewährt, und zwar:

Liste I:

A. Für den Ankauf von Sportutensilien, Durchführung des Sportbetriebes u. a.:

		S
1.	Österreichische Hochschülerschaft, Sportreferat	1.000
2.	Wiener Leichtathletik-Verband	5.000
3.	Arbeiter-Schwimm-Verein	5.000
4.	ARBÖ Zwischenbrücken	1.500
5.	WAT Landstraße	2.500
6.	Union Wien, Sportplatz Groß-Jedlersdorf, Betrieb	5.000
7.	Union Hernals	2.000
8.	Union Atzgersdorf-Erlaa	1.000
9.	Union Schönbrunn	500
10.	Katholische Jugend Union Wien	500
11.	Sportklub Bally	1.500
12.	FC Union Handelskammer	2.500
13.	FC Austria XIII	3.000
14.	FC Alsergrund	2.000
		33.000

B. Für den Bau oder die Instandsetzung von Übungsanlagen:

		S
15.	WAT-Sportanlage Ottakring	10.000
16.	ASKÖ Wien, Sportanlage Favoriten	10.000
17.	ASKÖ Wien, Sportkegelbahn Landstraße	5.000
18.	ASKÖ Wien, Reitanlage Freudenau	5.000
19.	Union Wien, Sportanlage Mauer	15.000
20.	Österreichischer Wintersport-Club, Sprunganlage	4.000
21.	Reichsbund-Sportanlage Marswiese	12.500
22.	Rennweger Sportvereinigung	3.000
23.	Sportklub Shell, Sportanlage	2.000
24.	Sportverein der Wiener Berufsschulen, Sportanlage	1.500
		68.000
	Zusammen	101.000

Liste II:

A. Für den Ankauf von Sportutensilien, Durchführung des Sportbetriebes u. a.:

		S
1.	Landesschwimmverband Wien	5.000
2.	Athletikklub Wien III	1.000
3.	ATUS Fischamend	1.000
4.	Union Babenberg	3.000
5.	Union Breitensee	1.000
6.	Radsportklub Hernals	1.000
7.	Sportklub Diana	2.000
8.	Kraftsportverein Krenn	1.000
9.	Sportklub Felten	3.000
10.	Sportklub Südbahn	3.000
11.	Wr. Bewegungssport-Club IX	3.000
12.	Heiligenstädter Sportvereinigung	2.000
		26.000

B. Für den Bau oder die Instandsetzung von Übungsanlagen:

		S
13.	WAT-Sportanlage Ottakring	10.000
14.	ASKÖ Wien, Turnhalle Favoriten	10.000
15.	ASKÖ Wien, Sportkegelbahn Landstraße	5.000
16.	ASKÖ Wien, Reitanlage Freudenau	5.000
17.	ASKÖ Wien, Sportanlage Atzgersdorf	5.000
18.	WAT Floridsdorf, Turnhalle	3.000
19.	Union Wien, Sportanlage Mauer	20.000
20.	Reichsbund-Sportanlage Marswiese	12.500
21.	Sportverein Pauker, Sportanlage	3.000
22.	Sportverein der Wiener Berufsschulen, Sportanlage	1.500
		75.000
	Zusammen	101.000

Liste III:

A. Für den Ankauf von Sportutensilien, Durchführung des Sportbetriebes u. a.:

		S
1.	Verband der Arbeiter-Fischerei-Vereine	5.000
2.	Sportklub Semperit, Handballsektion	1.000
3.	Union Wien IX	1.500
4.	Union West-Wien	1.500
5.	Union Döbling	1.000
6.	Damensport-Club Danubia	2.000
7.	Allgem. Turnverein Döbling	1.500
8.	Allgem. Turnverein Mariahilf	500
		14.000

B. Für den Bau oder die Instandsetzung von Übungsanlagen:

		S
9.	WAT-Sportanlage Ottakring	10.000
10.	ASKÖ Wien, Sportanlage Atzgersdorf	10.000
11.	ASKÖ Wien, Sportkegelbahn Landstraße	5.000
12.	WAT, Turnhalle Schleifmühlgasse	5.000
13.	ASKÖ Schwechat, Sportanlage Parkstraße	3.000
14.	Union Bisamberg, Turnhalle	3.000
15.	Union Mödling, Spielplatz	2.000
16.	Union Wien, Sportanlage Mauer	15.000
17.	Reichsbund-Sportanlage Marswiese	12.500
18.	Sportverein Schwarz-Weiß, Sportanlage	5.000
19.	Bundesbahn-Sportverein, Sportanlage	5.000
20.	Sportklub Vienna	4.000
21.	Sportverein der Wiener Berufsschulen, Sportplatz	2.500
22.	ASKÖ Wien, Sportanlage Baumgarten	5.000
		87.000
	Zusammen	101.000

Liste IV:

Zur Förderung des Sports (Sportbetrieb, Ausbildungslehrgänge, Organisation, Propaganda u. a.):

		S
1.	ASKÖ, Landeskartell Wien	15.000
2.	Union, Landesverband Wien	15.000
3.	Allgem. Landessportverband Wien	15.000
4.	Wiener Fußball-Verband	15.000
5.	ARBÖ, Österr. Alpenfahrt	6.000
	Zusammen	66.000

Die den Vereinen bewilligten Subventionen werden ihren zuständigen Verbänden, welche die widmungsgemäße Verwendung zu überwachen haben, zur treuhändigen Übernahme und Weiterleitung an die Vereine überwiesen. Der Widmungsnachweis ist der M.Abt. 7 bis zu einer von ihr gestellten Frist zu erbringen. Diese Beihilfen sind listenweise in der angegebenen Reihenfolge anzuweisen (Liste I — 101.000 S, Liste II — 101.000 S, Liste III — 101.000 S und Liste IV — 66.000 S), bis jeweils auf der A.R. 311/41, Förderungsbeiträge aus dem Sportgroschenerträgnis, die Deckung gegeben ist.

Berichterstatter: GR. Vlach.

(A.Z. 96/53; M.Abt. 7 — 3024/53.)

Das auf dem Stubenring vor dem Regierungsgebäude (ehemaligen Kriegsministerium) stehende Radetzkydenkmal und die beiden daneben befindlichen Monumentalbrunnen werden, einem Ersuchen des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau entsprechend, in das Eigentum der Republik Österreich übergeben.

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 15. Juli 1953

Vorsitzender GR Kammermayer.

Anwesende: Amtsf. StR. Bauer (gemäß § 40 G.V.), die GRe. Albrecht, Fürstenhofer, Hedwig Lehnert, Loibl, Arch. Lust, Dr. Matejka, Pink, Pleyl, Hans Weber; ferner OSR. Dipl.-Ing. Steiner, die SRe. Dipl.-Ing. Hosnedl, SR. Dipl.-Ing. Mischek, Forstdior. Dr. Hagen.

Entschuldigt: GRe. Fronauer, Kutschera.

Schriftführer: Kzl.R. Dorfleutner.

Berichterstatter: GR. Albrecht.

(A.Z. 532/53; M.Abt. 49 — 809/53.)

Der Verkauf von rund 100 fm Schleif- und Brennholz ab Stock aus einer Durchforstung im städtischen Revier Höllental-Schneeberg, Abt. 8 b der Forstverwaltung Naßwald, an die Firma Margaretha Zuser, Reichenau, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 543/53; M.Abt. 49 — zu 651/53.)

Der Verkauf von rund 20 fm Blochholz ab Stock und 160 rm Brenn- und 11 cbm Schnittholz aus den Holzvorratslagern der städtischen Forstverwaltung Hirschwang und Naßwald an diverse Kleinabnehmer zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 541/53; M.Abt. 48 — B 3/16 u. 19/53.)

Für die Verschiebung der Bedürfnisanstalt, 8, Landesgerichtsstraße, und Fertigstellung der Pissoiranlage, 14, Waidhausenstraße, wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 727, Straßenpflege und Kehrichtabfuhr, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 400.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 75.000 S genehmigt, die in Allgemeine Rücklagen zu decken ist.

(A.Z. 588/53; M.Abt. 37 — XIX/O.S. 254/1/53.)

Anläßlich der Errichtung eines gemauerten Hühnerstalles, eines hölzernen Gerätehauses und einer Düngergrube auf der städtischen Liegenschaft, 19, Am Gspöttgraben, Gst. 232/1, E.Z. 254 des Gdb. Ober-Sievering, wird die Bauführung unter den Bedingungen der gemäß § 71 der BO für Wien auf Widerruf zu erteilenden Baubewilligung zufolge § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 560/53; M.Abt. 37 — XIV/1/53.)

Die Baubewilligung für die Liegenschaft, 14, Sonnenweg (O.Nr. 111), Gst. 781/524, E.Z. der Forstverwaltung Hirschwang an die Selbstwerber Johann Rumpler und Cons.

2062, B.R.E.Z. 2112 des Gdb. Hütteldorf wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 1. Juni 1953 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 544/53; M.Abt. 49 — 912/913/53.)

Die Abgabe von Schadhölzern im Ausmaß von rund 130 rm Brennholz am Stock in den Waldorten Brettschacher und Wachthüttelgraben des städtischen Revieres Kaiserbrunn bzw. an Otto Pointner und Cons., aus Hirschwang, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 574/53; M.Abt. 37 — XIVBb/ 504/48.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Zubaues auf der Liegenschaft, 14, Anzbachgasse 112, E.Z. 1135, B.R.E.Z. 1183, Kat.G. Hütteldorf, wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 30. Oktober 1948 enthaltenen Bedingungen gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 564/53; M.Abt. 35 — 2128/53.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Transformatorensäule auf der Liegenschaft, 14, Linzer Straße 451, Gst. 826, öffentl. Gut, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 520/53; M.Abt. 49 — 805/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Zur geordneten Fortführung der von der M.Abt. 49 — Stadtforstamt, treuhändig verwalteten bundeseigenen Forstreviere Hinterleitengut und Bleibüchse wird für das laufende Wirtschaftsjahr 1953 ein neuerlicher, rückzuzahlender Vorschuß bis zu einem Gesamtbetrag von 50.000 S bewilligt und ist dieser bei der Inanspruchnahme im Rahmen der Gebarung der Wasserwerke und Quellschutzforste interimistisch bis zum Abschluß der beabsichtigten Verkaufsverhandlungen zu verrechnen.

(A.Z. 536/53; M.Abt. 49 — 864/53.)

Der Verkauf von rund 85 cbm Brettern aus dem Sägewerk Hirschwang an die Firma Franz Blümel, Wien, in sukzessiven Teillieferungen zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 533/53; M.Abt. 49 — 851/53.)

Der Verkauf von rund 45 cbm Fichten- und Tannenbretter und Pfosten der Güteklasse III aus dem Sägewerk Hirschwang an die Firma Franz Blümel, Holzhandlung in Wien, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 583/53; M.Abt. 37 — XXIII/567/53.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für ein Wohngebäude auf der Liegenschaft, 23, Ober-Laa, Hauptstraße, Gst. 867/21, E.Z. 1208, Kat.G. Ober-Laa, wird hinsichtlich der gewährten Erleichterung — Überschreitung der höchstens zulässigen bebaubaren Fläche — gemäß § 115 Abs. 2 BO für Wien, bestätigt.

(A.Z. 590/53; M.Abt. 37 — XXIII/1207/52.)

Anläßlich der Erteilung der Baubewilligung für einen Zubau auf der Liegenschaft, 23, Dorf Fischamend, Bundesstraße 44, E.Z. 44, Kat.G. Dorf Fischamend, wird der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Baulinie unter Vorschreibung der Bedingungen der Bauverhandlungsschrift gemäß § 9 Abs. 4 BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 558/53; M.Abt. 37 — XII/1/53.)

Anläßlich der gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligung für den Umbau und Zubau eines Lagerraumes im Vordergebäude auf der Liegenschaft, 12, Ratschkygasse 2, E.Z. 319 Gdb. Unter-Meidling, Gst. Nr. 536/1, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 11. Juni 1953 gemäß § 9 Abs. 4 der BO für Wien der Nichteinhaltung der Baulinie zugestimmt.

Die verpflichtende Erklärung des Liegenschaftseigentümers betreffend die unentgeltliche Straßengrundabtretung wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust

(A.Z. 538/53; M.Abt. 49 — 873/53.)

Der Verkauf von 100 rm Schwarzkiefernbrennholz ab Wald im Melker Wald, Revier Anninger der städtischen Forstverwaltung Mödling, an das Sägewerk Cap-Schleußner, Gaaden, Wien 24, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungn wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 529/53; M.Abt. 39 — K. N. 24/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II und Stadtsenat weitergeleitet.

Wegen der notwendigen Rückstellung eines Raumes in Wien 1, Landesgerichtsstraße 10, nach dem Rückstellungsgesetz ist die Umstellung einer Prüfmaschine und die Neuanschaffung eines Elektromotors samt Schalteinrichtungen erforderlich.

Da diese Notwendigkeit erst jetzt eingetreten ist und im Voranschlag keine Mittel bewilligt waren, ist die Eröffnung einer neuen Rubrik 702, Prüf- und Versuchsanstalt, Post 54, Inventaranschaffungen, Ansatz 3000 S, erforderlich. Die Bedeckung hat aus der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu erfolgen.

(A.Z. 582/53; M.Abt. 37 — XXIII/790/53.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für einen Zubau auf der Liegenschaft, 23, Schwechat, Neufeldsiedlung, K.Nr. 634, E.Z. 1245, Kat.G. Schwechat, wird hinsichtlich der gewährten Erleichterung — Überschreitung der zulässigen bebaubaren Fläche — gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 566 53; M.Abt. 35 — 2199, 2222, 2507, 2613/53.)

Die Baubewilligungen zur Errichtung von Trafostationen, 11, Simmeringer Hauptstraße 339, 11, Simmeringer Hauptstraße (Israelitischer Friedhof), 13, Versorgungsheimstraße 6, 20, Nordwestbahnstraße 53, werden gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. 535/53; M.Abt. 49 — 874/53.)

Der Verkauf von rund 40 cbm Schnittholz (Kantholz, Pfosten und Bretter) aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang als Jahresbedarf in periodischen Teillieferungen an das Kalkwerk „Ziag“, Hirschwang, zu den jeweiligen Tagespreisen wird genehmigt.

(A.Z. 437/53; M.Abt. 43 — 2256/53.)

Für die Anschaffung eines Teiles der genehmigten Dienst- und Arbeitskleider der Friedhofsbediensteten wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 23, Dienst- und Arbeitskleider (derz. Ansatz 60.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 70.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 2 a, Friedhofsgebühren, in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 550/53; M.Abt. 35 — 2729/53.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Wartehalle auf der Liegenschaft, 21, Wagramer Straße, Gst. 4111/1, öffentliches Gut, Kat.G. Leopoldstadt, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 561/53; M.Abt. 35 — 1898/53.)

Die Baubewilligung zur Herstellung eines Fäkalienkanalanschlusses für die städtische Wohnhausanlage, 21, Scheydgasse, Or.Nr. 3—15, E.Z. 119, Kat.G. Strebersdorf, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(Fortsetzung folgt)

Kundmachung

der Burghauptmannschaft in Wien vom 9. Juni 1953 betreffend Verkehrsregelung in Wien 1, In der Burg

Gemäß § 4 Abs. 1 des Straßenpolizeigesetzes (BGBl. Nr. 46/47) erläßt die Burghauptmannschaft in Wien folgende

Kundmachung

§ 1.

(1) Der Fahrbahnstreifen auf dem Platz In der Burg (um das Franzensdenkmal) darf nur im Sinne der Rechtsfahrordnung in der Richtung vom Reichskanzleitrakt zum Leopoldinischen Trakt befahren werden.

(2) Das Parken ist auf diesem Fahrbahnstreifen ab dem Hydranten unmittelbar nach dem Marschalltor bis zum Ende der Einbahn mit Fahrzeugen aller Art, ausgenommen Dienst- und Besucherwagen der Präsidentschaftskanzlei, verboten.

(3) Das Parken auf dem Platz ist nur vor dem Franzensdenkmal und auf der Seite gegen den Reichskanzleitrakt, begrenzt durch den platzseitigen Rand des Gehsteiges der Durchfahrtsstraße einerseits, durch den Innenrand des Fahrbahnstreifens vor dem Reichskanzleitrakt und durch die gedachte Verlängerung der hinteren und der auf der Seite des Leopoldinischen Traktes gelegenen Sockelkante des Denkmales andererseits, gestattet.

(4) Im Bereich unter der Michaelerkuppel sowie in allen übrigen überdeckten Durchfahrten und Einfahrten der Burg, einschließlich der platzartigen Erweiterungen derselben, ist das Parken mit Fahrzeugen aller Art verboten.

§ 2.

Abschnitt II der Verordnung der Bundespolizeidirektion Wien vom 26. August 1931, Zahl V. A. 3224/31, betreffend Anordnung der Bundesverwaltung über den öffentlichen Verkehr in der Burg, tritt hiemit außer Kraft.

§ 3.

Übertretungen dieser Kundmachung werden, soweit nicht ein vom Gericht zu ahndender Tatbestand vorliegt, von der Bundespolizeibehörde nach § 87 der Straßenpolizeiordnung [§ 72 Abs. (1) des Straßenpolizeigesetzes] mit einer Geldstrafe bis zu 1000 S, im Nichteinbringungsfalle mit Arrest bis zu vier Wochen, bei erschwerenden Umständen an Stelle oder neben der Geldstrafe mit Arrest bis zu vier Wochen geahndet, unvorgreifend der allfälligen gleichzeitigen Geltendmachung privatrechtlicher Ansprüche auf Grund des § 72 Abs. (2) des Straßenpolizeigesetzes oder sonstiger gesetzlicher Bestimmungen.

Diese Kundmachung wurde vom Magistrat der Stadt Wien, Abt. 70, im Einvernehmen mit der Bundespolizeidirektion Wien mit Bescheid vom 9. Juni 1953, Zahl M.Abt. 70 — III — 126/53, gemäß § 4 Abs. 1 des Straßenpolizeigesetzes vom 12. 12. 1946, BGBl. Nr. 46/47, genehmigt.

Burghauptmannschaft in Wien

(M.Abt. 59 — W 391/53.)

Kundmachung

des Landeshauptmannes vom 9. Juli 1953, betreffend die Festsetzung eines Werttarifes für auf behördliche Anordnung getötete oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendete Schweine.

Gemäß § 52 lit. b des Gesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177 (Tierseuchengesetz), in der Fassung des Bundesgesetzes vom 12. Mai 1949, BGBl. Nr. 122, wird für das Gebiet des Bundeslandes Wien nachstehender Werttarif für Schweine, auf Grund dessen die Entschädigung für auf behördliche Anordnung getötete oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendete Schweine gemäß § 52 des Tierseuchengesetzes zu bemessen ist, je Kilogramm Lebendgewicht festgesetzt:

Ferkel bis 8 Wochen 17.— S; Ferkel über acht Wochen und Läufer bis 50 kg Lebendgewicht 14.— S; Nutzschweine über 50 kg Lebendgewicht 12.50 S.

Diese Kundmachung tritt am 1. Juli 1953 in Kraft.

Der Landeshauptmann:
Jonas

Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

M.Abt. 18 — Reg. II/3/53
Plan Nr. 2694

Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 2. Bezirkes

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Rustenschacherallee, Lukschgasse, Böcklinstraße und Friedensgasse im 2. Bezirk (Kat.G. Leopoldstadt) am 11. Juni 1953 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 3. Juli 1953

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Verlautbarung

In der Zeit vom 18. bis 30. Juni 1953 wurden für folgende Vereine Vereinsabzeichen bewilligt:

Vereinsabzeichen: „Ärztliche Kraftfahrervereinigung Österreichs, Zweigverein des Österreichischen Automobil-, Motorrad- und Touringclubs (ÖAMTC)", „Wirtschafts- und Sportverband der Bediensteten der Finanzlandesdirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland", „Katholische Studentenverbindung Dürnstein", „Wiener akademische Burschenschaft GOTHIA".

Dies wird gemäß §§ 7 und 8 der Ministerial-Verordnung vom 26. Februar 1917, RGBl. Nr. 79, verlautbart.

Sicherheitsdirektion Wien.

Kundmachung des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 49/53 ein Übereinkommen hinterlegt. Abgeschlossen am 16. März 1953 zwischen der Obmännerkonferenz vereinigter Landesverbände der Arbeitgeber in der Land- und Forstwirtschaft, Wien, Niederösterreich, Burgenland, Klagenfurt, Graz, Linz, Salzburg und des ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Land und Forstwirtschaft, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2.

Dieses Übereinkommen wurde in der „Wiener Zeitung" vom 2. Juni 1953 kundgemacht.

(M.Abt. 11 — XVIII/77/53.)

Bescheid

Gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, wird der Band „Der singende Sheriff" des periodischen Druckwerkes „Howart" von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo er auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes, dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle dem Band „Der singende Sheriff" erschienenen und bis 14. Juli 1954 erscheinenden Nummern der Serie „Howart" und für alle bis 14. Juli 1954 erscheinenden Druckwerke des Verlages W. P. Wrba, Wien 1, Lobkowitzplatz 1, die in der Serienbenennung die Bezeichnung „Howart" enthalten, erlassen.

Wien, den 14. Juli 1953

Marktbericht

vom 13. bis 18. Juli 1953

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Gemüse

	Verbraucherpreise	
Salat, Stück	30— 70	(80)
Kochsalat, Kilogramm	70— 80	(100)
Kohl, Kilogramm	180— 250	
Kohlrabi, Stück	30— 60	
Karfiol, Stück	150— 300	
Kraut, Kilogramm	70— 100	
Karotten, Kilogramm	160— 260	(280)
Karotten, Bund	50— 100	
Grüne Erbsen, Kilogramm	280— 480	
Fisolen, Kilogramm	180— 350	
Gurken, Kilogramm	200— 300	(350)
Paradeiser, Kilogramm	450— 560	
Kürbis, Kilogramm	100— 200	
Paprika, Stück	40— 120	
Neuseeländerspinat	250— 300	(350)
Zwiebeln, Kilogramm	150— 200	
Knoblauch, Kilogramm	900—1200	
Dillkraut, Bund	25— 50	
Schnittlauch, Bund	15— 20	(25)
Rettich, Stück	40— 100	
Radieschen, Bund	70— 120	

Pilze

	Verbraucherpreise
Champignon, Kilogramm	2000—2500
Herrenpilze, Kilogramm	1200—2000
Eierschwämme, Kilogramm	320— 500

Obst

	Verbraucherpreise	
Kirschen, Kilogramm	320— 600	
Weichseln, Kilogramm	500— 700	(880)
Marillen, Kilogramm	480— 640	(700)
Ribiseln, Kilogramm	600— 720	
Stachelbeeren, Kilogramm	600— 800	(880)
Ananaserdbeeren, Kilogramm	800—1200	
Heidelbeeren, Kilogramm	600— 800	
Himbeeren, Kilogramm	1000—1200	
Äpfel, Kilogramm	300— 500	(600)
Birnen, Kilogramm	360— 600	(800)
Ringlotten, Kilogramm	400— 600	
Pfirsiche, Kilogramm	500— 600	(800)
Zwetschken, Kilogramm	500— 600	(800)

Kartoffeln

	Verbraucherpreise	
Heurige, Kilogramm	100— 140	(150)

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebeln
Wien	931.700	29.600	63.200	1.100	41.800
Burgenland	123.100	86.900	314.100	33.400	42.300
Niederösterr.	348.900	1,261.900	538.300	29.200	198.400
Oberösterr.	—	—	3.700	—	—
Steiermark	3.300	—	83.300	—	—
Kärnten	—	—	400	9.500	—
Bulgarien	256.800	—	21.500	—	—
Italien	43.000	—	470.100	—	—
Ungarn	4.100	—	51.600	—	—
Jugoslawien	21.800	—	105.700	—	300
Westindien	—	—	10.300	—	—
Rumänien	—	—	100	—	—
Kamarun	—	—	400	—	—
Spanien	—	—	—	—	—
Inland	1,407.000	1,378.400	1,003.000	73.200	282.500
Ausland	325.700	—	659.700	—	300
Summe	1,732.700	1,378.400	1,662.700	73.200	282.800

Agrumen: Italien 79.900, Spanien 13.400 Kilogramm, Summe Ausland 93.300

Milchzufuhren: 4,332.093 Liter Vollmilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	8	10	45	1	64
Niederösterreich	207	162	249	38	656
Oberösterreich	45	301	262	60	668
Salzburg	—	—	2	—	2
Steiermark	25	5	53	15	98
Burgenland	16	14	90	32	152
Zusammen	301	492	701	146	1640

Kontumazanlage:

Niederösterreich	—	1	1	—	2

Außermarktbezüge:

Oberösterreich	5	1	18	4	28

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 183 lebende Kälber.

Herkunft: Wien 12, Niederösterreich 38, Oberösterreich 49, Steiermark 34, Burgenland 50.

Weidnermarkt

In Stücken:	Kälber	Schweine
Wien	—	2
Niederösterreich	4	5
Oberösterreich	29	6
	33	13

Schweinemarkt:

Auftrieb: 7114 Fleischschweine (25 Notschlachtungen).

Herkunft: Wien 203, Niederösterreich 2489, Oberösterreich 3903, Steiermark 318, Kärnten 50 und Burgenland 151.

Kontumazanlage:

Auftrieb: 706 Fleischschweine.

Herkunft: Wien 30, Niederösterreich 230, Oberösterreich 239, Steiermark 135, Burgenland 72.

Kontumazanlage-Außermarktbezüge:

37 Stück Fleischschweine aus Oberösterreich.

Zufuhren der Großmarkthalle

in kg	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	569	262	4389	4075	407	9.440	544
Burgenland	5.700	80	—	—	—	—	—
Niederöst.	76.160	—	633	18	500	560	—
Oberöst.	9.600	64	—	—	—	356	—
Salzburg	100	—	—	—	—	—	—
Steiermark	6.250	—	—	—	—	—	—
Kärnten	200	—	—	—	—	—	—
Zusammen	98.579	406	5022	4093	907	10.356	544
Wien über St. Marx	100.136*	200*	200*	900*	880*	800*	100*

Speck und Filz: Wien 244, Niederösterreich 590 kg, zusammen 834 kg; Wien über St. Marx 300 kg*.
Schmalz: Wien 222, Niederösterreich 30 kg, zusammen 252 kg; Wien über St. Marx 30 kg*.

in Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze	Rehe
Burgenland	496	187	—	—	3	—	—
Niederösterreich	2408	2840	39	14	24	16	22
Oberösterreich	564	348	1	3	5	—	—
Salzburg	9	—	—	—	—	—	—
Steiermark	157	278	—	17	—	—	—
Tirol	12	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3646	3654	40	34	32	16	22
Wien über St. Marx	67*	1222*					

* Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt, Hauptmakt:

Auftrieb: 180 Stück Pferde, davon wurden 159 Schlachtpferde und ein Nutzpferd verkauft. Unverkauft blieben 20 Nutztiere.

Herkunft: Wien 10, Niederösterreich 83, Burgenland 27, Oberösterreich 38, Steiermark 22.

Nachmarkt:

Auftrieb: 16 Pferde, davon wurden 15 Schlachtpferde verkauft. Unverkauft blieb ein Pferd.

Herkunft: Wien 2, Niederösterreich 6, Oberösterreich 2, Burgenland 6.

Ferkelmarkt:

Auftrieb: 126 Stück Ferkel, davon wurden 91 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 5wöchige 135 S, 6wöchige 173 S, 7wöchige 198 S, 8wöchige 234 S, 10wöchige 306 S.

Marktamt der Stadt Wien

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 6. bis 11. Juli 1953 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Egger Rudolf, Kleinhandel mit Textilwaren, Wipplingerstraße 1 (29. 4. 1953). — Loibner & Co., OHG, Großhandel mit Spiel- und Galanteriewaren, Heßgasse 7/16 (23. 4. 1952). — Österreichischer Molkerei- und Käsereiverband, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Großhandel mit Erzeugnissen aus Milch und mit Eiern, erweitert um den Ein- und Verkauf im großen von Molkereibetriebserfordernissen und Molkereibedarfsartikeln, Wipplingerstraße 30 (29. 12. 1952). — Pelech Johann, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, kosmetischen Präparaten, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, unter Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Kärntner Ring 3/12 (11. 5. 1953). — Petscher Aloisia geb. Reindl, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Wipplingerstraße 3 (10. 2. 1953). — Pongracz Franz, Handel mit Mineralölprodukten, Chemikalien, Transportmitteln, Verpackungsmaterial, Baumaschinen und Baumaterialien, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Strauchgasse 1 (27. 1. 1953). — Rebhan Ludwig, Großhandel mit Textil-, Strick- und Wirkwaren, Salztorgasse 1 (24. 3. 1953). — Reichl Anna geb. Rudolf, Übernahmestelle für Chemischputzen, Waschen und Färben, Teinfaltstraße 3 (20. 5. 1953). — Schrammel Otto, Kleinhandel mit Textilwaren, einschließlich Strick- und Wirkwaren und Wäsche, Wiesingerstraße 5 (5. 6. 1953). — Skoumal Marianne geb. Suttner, Kleinhandel mit Spirituosen und Wein in verschlossenen Gefäßen, Johannesgasse 22 (27. 5. 1953). — Strieck Georg, Handelsvertretung für chemische und pharmazeutische Produkte, Schottengasse 3 (29. 5. 1953). — Schubert E. & Co., Trebervertrieb, Kommanditgesellschaft, Großhandel mit Trebern, Spiegelgasse 21 (24. 12. 1952). — Zahradnik Rudolf, Kleinhandel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren, Naglergasse 25 (29. 4. 1953).

2. Bezirk:

Crisan Vichente, Fleischergewerbe, Ennsgasse 20 (10. 3. 1953). — Dedeyan Awedis Georg, Kleinhandel mit Teppichen, Praterstraße 7 (12. 3. 1953). — Floder Johann, Handel mit Häuten, Fellen und Leder, Taborstraße 44/II/M./32 b (13. 2. 1953). — Gahler Leopoldine geb. Stanek, Kleinhandel mit Innereien, Wurst- und Selchwaren, Kleine Stadtgutgasse 6—8 (20. 1. 1953). — Hellmuth Katharina geb. Schwabl, Großhandel mit Papierwaren, Rembrandtstraße 32 (2. 4. 1953). — Hübner Hermine, Großhandel mit Damenoberbekleidung, Untere Donaustraße 25 (14. 1. 1953). — Kraus & Co., OHG, Großhandel mit Textilwaren, Aspernbrückengasse 1 (7. 3. 1953). — Kraus & Co., OHG, Handelsvertretung für Textil- und Lederwaren, Aspernbrückengasse 1 (7. 3. 1953). — Kres Hermann, Bäckergewerbe, Lilienbrunngasse 12 (2. 3. 1953). — Laimer Karl, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln nach Maßgabe der marktbehördlichen Zulassung, Karmelitermarkt (3. 3. 1953). — Lausch Auguste geb. Lehnert, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Untere Augartenstraße 13 (3. 2. 1953). — Leyrer Max, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Spielwaren, Galanteriewaren, Strick- und Wirkwaren und einschlägigen Kurzwaren (Nähmittel, Drucker, Knöpfe, Einziehgummi, Bänder u. dgl.) sowie Obst, Pazmanitengasse 2/6 (4. 5. 1953). — Linduschka Leopold Anton, Büromaschinenmechanikergewerbe, Fugbachgasse 7 (9. 3. 1953). — Morche Walter, Großhandel mit Musikinstrumenten, Radio- und Elektrowaren, Obere Donaustraße 89 a (20. 1. 1953). — Parizek Marie geb. Papik, Repassieren von Strümpfen, Springergasse 12/12 (22. 4. 1952). — Picha Roman, Goldprägergewerbe (Goldprägearbeiten auf jedem Material), Große Schiffgasse 22 (27. 2. 1953). — Prasch August, Schädlingsbekämpfung im Pflanzenbau, unter Ausschluß der Verwendung hochgiftiger Gase, Obere Donaustraße 67 a (7. 4. 1953). — Precan Franz, Kleinhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren sowie Kleinhandel mit Bijouteriewaren, Nordwestbahnstraße 5 (1. 4. 1953). — Strobach Rosina geb. Baga, Repassieren von Strümpfen, Jungstraße 8/III/39 (27. 2. 1953). — Wlk Maria geb. Kirsch, Kleinhandel mit Wolle, Wirk- und Strickwaren, Kurzwaren und Handschuhen, Lassallestraße 20 (26. 3. 1953).

3. Bezirk:

Angermann Anna geb. Grill, Lampenschirmerzeugung, unter Ausschluß jeder handwerkmäßigen Tätigkeit, Landstraßer Hauptstraße 46/II/10 (22. 4. 1953). — Aulehla Otto J., Alleininhaber der Firma O. J. Aulehla, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garagen), auf ein Flächenausmaß von 500 qm begrenzt und auf den Standort Wien 3, Hetzgasse 2—4, beschränkt, Hetzgasse 2—4 (12. 5. 1952). — Bauer Karl, Einzelhandel mit in- und ausländischen Briefmarken, Trubelgasse 5 (4. 2. 1953). — Kaufmann Franz, Handel mit Waren aller Art, Ungargasse 32/6 (17. 1. 1953). — Lischtansky Josef, OHG, Fleischkommissionshandel, Großmarkthalle (1. 6. 1953). — Schuster Ludmilla geb. Bakala, Wäscherolle, Wassergasse 33 (9. 1. 1953). — Strakosch, Kommanditgesellschaft, Handel mit Zucker, landwirtschaftlichen Erzeugnissen sowie Neben- und Abfallprodukten der Zuckerfabrikation, Errichtung einer Zweigniederlassung, beschränkt auf den Großhandel mit Zucker und Abfallprodukten der Zuckerfabrikation, Am Heumarkt 13 (25. 6. 1953). — Tellmer Hildegard, Kleinhandel mit Papierwaren, Schulrequisiten, Haushaltungs- und Toiletteartikeln sowie Schreibwaren, Zeichen- und Malrequisiten sowie Büroartikeln, Erdbergstraße 31 (18. 12. 1952). — Tiller, Ing. Karl, Kleinhandel mit technischem Zeichenbedarf, Invalidenstraße 11 (27. 2. 1952).

4. Bezirk:

Eckart Walter, Schädlingsbekämpfung im Pflanzenbau, unter Ausschluß der Verwendung hochgiftiger Gase, Wohllebengasse 8 (18. 4. 1953). — Gugerell Franz Josef, Friseurgewerbe, Rainergasse 9 (27. 5. 1953). — Kern Heinrich, Kleinhandel mit Papier-, -Kurz- und Galanteriewaren sowie mit Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Operngasse 36 (21. 4. 1953). — Kürzer Friedrich, Uhrenremontagen, OHG, Remontage von Uhren, Gußhausstraße 4 (14. 3. 1953). — Lerch, Dr. Hermann, Erzeugung von Likören auf kaltem und warmem Wege, Karolinengasse 34 (7. 4. 1953). — Lüttich Hermann, Großhandel mit Textilwaren aller Art, Mittersteig 3 a/28 (5. 5. 1953). — Mixa Alois, Kleinhandel mit Bastlerholz und Holzwaren, unter Ausschluß von Haus- und Küchengeräten und von Möbeln, Rainergasse 4 (22. 4. 1953). — Modritz Karl, Alleininhaber der Fa. Österr. Litolux-Werk, Herstellung von Fußboden- und Wandbelägen sowie Platten, soweit dies nicht einem handwerkmäßigen oder gebundenen Gewerbe vorbehalten ist, Prinz Eugen-Straße 68 (21. 5. 1953). — Polednik Heinrich, Werbungsmittler, Blechturmgasse 26/8 (21. 1. 1953). — Sirucka Barbara geb. Martan, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Kartoffeln, Obst- und Gemüsekonserven sowie Südfrüchten unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Naschmarkt, Stand 457 (6. 5. 1953). — Delijannis Triantafillos, Schuhmachergewerbe, Faulmanngasse 4 (5. 5. 1953). — Ulbrich Rosina geb. Schmid, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltungsartikeln, Apfelgasse 2 (14. 11. 1952). — Weinwurm Johann, Montage von Schildern, Transparenten und Buchstaben, Graf Starhemberg-Gasse 15/11 (4. 5. 1953). — Wychodil Franz, Alleininhaber der Fa. Carl Sturand, Handelsvertretung für Eisen, Metalle und Hüttenwerksprodukte, Viktorgasse 1 (13. 10. 1952).

5. Bezirk:

Anderle, Dr. Franz, Kleinhandel mit Gold- und Silberwaren, Uhren, Juwelen, Bijouteriewaren, Reinprechtsdorfer Straße 41 (28. 5. 1953). — Draxler Ludmilla geb. Lammel, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, Pilgramgasse 3 (27. 4. 1953). — Ettrich Emil Georg Christof, Fahrrad- und Nähmaschinenmechanikergewerbe, Rechte Wienzeile 47 (27. 3. 1953). — Flesch Rudolf, Alleininhaber der protokollierten Firma „Die Chance" Verkaufsvermittlung und Tauschzentrale Wien, Verleih von Gebrauchssachen des Wohn- und Haushaltsbedarfes sowie für Sport und Spiel mit Ausnahme des Verleihes von literarischen und artistischen Erzeugnissen, Filmen, Booten, Klavieren, Wäsche, Kraftfahrzeugen, Wiedner Hauptstraße 87 (20. 11. 1952). — Franze Franz, Spielzeugherstellergewerbe, Bräuhausgasse 18 (5. 5. 1953). — Jelinek Franz, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Hofgasse 9 (8. 1. 1953). — Kohmaier Franz, Ges. m. b. H., Fabrikmäßige Erzeugung von Ketten aller Art, Hebezeugen, Kettenrädern und Gesenkschmiedewaren, Siebenbrunnengasse 72 (11. 3. 1953). — Krischke Josef, Großhandel mit Textilwaren einschließlich Strick- und Wirkwaren und Wolle, Bekleidungsgegenständen aus Kunststoffen, Tischtüchern und Vorhängen, Kriehubergasse 5/III/31 (16. 4. 1953). — Krischke Josef, Marktfahrergewerbe, Kriehubergasse 5/III/31 (16. 4. 1953). — Mrazek Franz, Schuhmachergewerbe, Margaretengürtel 14 (26. 5. 1953). — Patek Paul, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Seifen, Putz- und Reinigungsmitteln, Borstenartikeln, Bodenbelag, Bügeleisen und deren Zubehör, Spiegeln, Waagen, Johannagasse 35 a (4. 5. 1953). — Zika Wilhelmine geb. Schwahn, Kleinhandel mit Wildbret und Geflügel (Ausschrotung) sowie mit Eiern, Butter, Käse und Topfen, Margaretenstraße 123 (30. 3. 1953).

6. Bezirk:

Compostella Peter Leo, Messerschmiedgewerbe, Mittelgasse 9 (30. 4. 1953). — Czech Lotte geb. Wildbret, Kleinhandel mit Damenoberbekleidung, Damenwäsche sowie Textilschnittwaren, Otto Bauer-Gasse 25 (11. 6. 1953). — Haas Alfons, Kleinhandel mit Schuhen, Mittelgasse 26 (11. 3. 1953). — Kalina Ferdinand, Herrenkleidermachergewerbe, Webgasse 45 (ident mit 6, Mariahilfer Straße 111) (18. 5. 1953). — Koinig Karl & Co., Eisengroßhandel, Großhandel mit Maschinen samt Zubehör für Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft, Eisen- und Metallwaren, Eisenkonstruktionen, Hebezeuge, Hallen, Brücken und Förderanlagen, Zweigniederlassung, beschränkt auf den Großhandel mit Eisen- und Metallwaren, Amerlingstraße 17 (15. 6. 1953). — Kunz Johann, Kleinhandel mit Textilwaren, Strick- und Wirkwaren, Wolle und einschlägigen Kurzwaren, Stumpergasse 51 (11. 6. 1953). — Polt Johann, Ges. m. b. H., Leichtmetallschweißerei, Schlossergewerbe, eingeschränkt auf den Betrieb einer

Leichtmetallschweißerei, Dominikanergasse 1 (22. 5. 1953). — Pytelka Willibald, Schädlingsbekämpfung im Pflanzenbau unter Ausschluß der Verwendung hochgiftiger Gase, Ägydigasse 13 (22. 4. 1953). — Reiche Arnold, Handelsvertretung, Linke Wienzeile 8/9 (29. 4. 1953). — Rößler Gertrude geb. Fischer, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Linke Wienzeile 40 (6. 6. 1953). — Schodt Antonia, Kleinhandel mit Herren-, Damen- und Kinderoberbekleidung, Stumpergasse 7 (8. 1. 1953).

7. Bezirk:

Lipscha Anton, Kleinhandel mit Automobilen und deren Bestandteilen und Handel mit Landmaschinen und deren Zubehör mit Ausnahme der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, Neubaugasse 77 (16. 5. 1953). — Meindl Matthias, OHG, Uhrmachergewerbe, Burggasse 3 (12. 3. 1953). — Meindl Matthias, OHG, Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Burggasse 3 (12. 3. 1953). — Muttenthaler Josef Leopold, Kleinhandel mit Wein, Ulrichplatz 4 (9. 6. 1953). — Traint Felix, Herrenkleidermachergewerbe, Zieglergasse 88 (2. 6. 1953).

8. Bezirk:

Mauser Anna geb. Wukitsevits, Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Waren aller Art, jedoch unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Florianigasse 42 (3. 6. 1953). — Otto Emil, Handel mit Kräutern, Errichtung einer Zweigniederlassung, Josefsgasse 1 (9. 2. 1953). — Pietsch Leopoldine geb. Horna, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Eiern, Butter, Wildbret und Geflügel (ohne Ausschrotung), Obst, Gemüse, Selchwaren und Brot sowie Christbäumen und Honig, Hernalser Gürtel 2/37 (17. 3. 1953).

9. Bezirk:

Fenzel Anna, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße im Stadtgebiet von Groß-Wien, Müllnergasse 5 (25. 8. 1952). — Kaufmann Hertha geb. Lehner, Kleinhandel mit Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Alserbachstraße 39 (29. 1. 1953). — Reimer Maria geb. Gamböck, Kleinhandel mit Mehl, Grieß, Teigwaren, Backhilfsmitteln, Zuckerwaren und Kanditen, Nußdorfer Straße 38 (21. 4. 1953). — Schild Heinz, Handel mit Motorrädern und Kleinhandel mit deren Bestandteilen und Zubehör, Porzellangasse 35 (5. 6. 1953). — Schlesinger L. & Co., Kommanditgesellschaft, Fabrikmäßige Erzeugung von Schuhen, Grünentorgasse 26 (13. 11. 1952).

10. Bezirk:

Bernas Josef, Fleischergewerbe, Bürgergasse 11 (15. 6. 1953). — Cermak Rudolf, Friseurgewerbe, Leibnizgasse 50 (27. 4. 1953). — Hach Marie geb. Novak, Anstreichergewerbe, beschränkt auf die Dauer des Witwenstandes, Senefeldergasse 28 (2. 6. 1953). — Linsinger Margarete geb. Zährl, Großhandel mit Elektrowaren, Rotenhofgasse 34—38 (20. 5. 1953). — Listopad, Ing. Franz, Kleinhandel mit Textilwaren, Gudrunstraße 122 (21. 5. 1953). — Mischinger Adolf Franz, Erzeugung von Obstkonserven und Gemüsekonserven (mit Ausnahme der handwerksmäßigen Gewerben vorbehaltenen Tätigkeit), Neilreichgasse 105/XV/1a (4. 5. 1953). — Mückstein Walter & Co., OHG, „Burg", Fabrikmäßige Erzeugung von Zuckerwaren, Van der Nüll-Gasse 6 (9. 10. 1952). — Reiterer & Hofmann, Karmeliter-Drogerie, OHG, Gemischtwarenverschleiß, beschränkt auf die in Drogerien üblicherweise geführten Artikel, Senefeldergasse 52 (10. 2. 1953). — Ryba Franz Karl, Tapeziderergewerbe, Quellenstraße 24a (1. 6. 1953). — Schmid Helene geb. Posvic, Spielzeugherstellergewerbe, Theodor Sickel-Gasse 16/11/6 (22. 5. 1953). — Starch Johann, Kleinhandel mit kalten und heißen Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Senf, Kren oder Paprika), kalten Fleischwaren, Speck, Brot und Gebäck, Käse, Butterbrot, Fischkonserven, Eiern, konservierten Gurken, Obst, Schokolade- und Zuckerwaren und Sodawasser (ohne jeden Zusatz) während der gesetzlich gestatteten Nachtstunden, Tolbuchinstraße vor Nr. 47 (30. 5. 1953). — Tischlergenossenschaft „Hobel" reg. Genossenschaft m. b. H., Tischlergewerbe, Triester Straße 41—43 (16. 2. 1953).

12. Bezirk:

Albert Gustav, Gold-, Silber- und Perlenstickergewerbe, Elisabethallee 16 (6. 5. 1953). — Janisch Stefan, Alleininhaber der Firma „Janisch & Söhne", Großhandel mit Wein und gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Schönbrunner Straße 228 (24. 3. 1953). — Pánek Anton Karl, Schlossergewerbe, beschränkt auf die Metalldreherei mit Ausschluß des Rechtes, Lehrlinge zu halten, Ruckergasse 27 (18. 5. 1953). — Zwickl Karl, Elektromechanikergewerbe, Giersterggasse 14 (6. 5. 1953).

13. Bezirk:

Jahotta Kurt, Import, Export, Komm.Ges., Einfuhr-, Ausfuhr- und Durchfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Kupelwiesergasse 17 (13. 5. 1953).

14. Bezirk:

Blind Margarete geb. Skupa, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilwaren, Linzer Straße 472 (2. 6. 1953). — Gutjahr-Retzeg Alfred, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Petroleum, Wasch- und Putzmitteln, Parfümeriewaren und Haushaltungsartikeln, Steinbruchstraße 5a (15. 4. 1953). — Balgavy Friederike geb. Swoboda, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Hadikgasse 80 (8. 5. 1953). — Riegler Erwin, Tischlergewerbe, Schützplatz 7 (ident mit Kienmayergasse 19) (1. 6. 1953). — Schmid Franz, Tischlergewerbe, Goldschlagstraße 169 (1. 4. 1953).

15. Bezirk:

Busse Hubertus Guido, Handelsvertretung, eingeschränkt auf den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Regen-, Sport- und Berufskleidung, Kunststofferzeugnissen und Holzbearbeitungsmaschinen, Wurzbachgasse 11 (13. 2. 1953). — Denk Anastasia geb. Pscheiden, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Sechshauser Straße 45 (3. 6. 1953). — Pollreisz Stephan, Damenkleidermachergewerbe, Clementinengasse 20 (15. 5. 1953). — Schneider Rosa geb. Blimlinger, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Kartoffeln, Südfrüchten, Meiselmarkt (27. 5. 1953).

16. Bezirk:

Bogner Lorenz, Fleischergewerbe, Herbststraße 11 (22. 5. 1953). — Elektro-Thermit Ges. m. b. H., Schweißen von Schienen nach dem Thermitverfahren, Panikengasse 17 (29. 1. 1953). — Huschek, Dkfm. Dr. Karl, Alleininhaber der protokollierten Firma Dkfm. Dr. Karl Huschek, Holzgroßhandlung, Binnengroß- und Einzelhandel mit Werk- und Nutzholz sowie mit Bauplatten, Koppstraße 69—73 (21. 5. 1953). — Krof Franz & Sohn, OHG, Fabrikmäßige Be- und Verarbeitung von Fleisch und Fett sowie fabrikmäßige Erzeugung von Fleischkonserven, Friedrich Kaiser-Gasse 44 (22. 10. 1952). — „Rogu" Erzeugung von Spritzgußartikeln aus Kunststoffen G. m. b. H., Arnethgasse 39 (12. 9. 1952). — Steininger Cäcilia, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie mit Haushaltungsartikeln, Ganglbauergasse 35 (5. 3. 1953).

17. Bezirk:

Bratke August, Kleinhandel mit Milch, Milchmischgetränken in Flaschen sowie den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Geblergasse 12 (12. 3. 1953). — Ruzicka Karl, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Schumanngasse 54/21 (28. 5. 1953).

18. Bezirk:

Boskowitz Margareta, Gemischtwarenverschleiß, beschränkt auf die in Drogerien üblicherweise geführten Artikel, Währinger Straße 188 (30. 3. 1953). — Filo Josef, Kleinhandel mit Textil-, Strick- und Wirkwaren, Gentzgasse 117 (27. 5. 1953). — Girak Maria Libuscha geb. Chrtek, Damenkleidermachergewerbe, Kutschkergasse 40 (29. 5. 1953). — Grill Anton, Handel mit Baumaterialien unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Gersthofer Straße 137 (7. 1. 1953). — Mannsberger Franz, Fleischergewerbe, Währinger Straße 172 (3. 6. 1953). — Millner Karl, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch-, Putzmitteln, Haushaltungsartikeln und Parfümeriewaren, Hildebrandgasse 24 (27. 4. 1953). — Pekarek Karoline geb. Doll, Chemischputzergewerbe, Karl Beck-Gasse 23 (8. 5. 1953). — Rihanek Hermine geb. Szecsenyi, Einzelhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Obst- und Gemüsekonserven unter Ausschluß von solchen Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Kutschkergasse, Marktstand (27. 5. 1953). — Wahner Hermine geb. Wayand, Handelsvertretung, Semperstraße 59 (30. 5. 1953).

19. Bezirk:

Dania Rudolf, Maler (Zimmermaler und Anstreicher), Heiligenstädter Straße 159 (3. 7. 1953). — Sarmitz Franz, Großhandel mit Sportartikeln, Osterleitengasse 10 (30. 12. 1952). — Vogtmann Heinrich, Kleinhandel mit Sicherheitsschlössern, Heiligenstädter Straße 82, 31. Stiege, Tür 11 (23. 4. 1953). — Vollmar Rupert & Dipl.-Ing. Ludwig Stockert, OHG, Erzeugung von Pilzkonserven, Hardtgasse 24 (24. 2. 1953). — Vollmar Rupert & Dipl.-Ing. Ludwig Stockert, OHG, Handel mit Pilzen, konservierten Pilzen und Champignonbrut, Hardtgasse 24 (24. 2. 1953).

20. Bezirk:

„Awos" Metallpreßteile Brüder Schier, OHG, Schlossergewerbe, Leithastraße 24 (4. 5. 1953). — Hahn Maria geb. Breit, Feilbieten von Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße, Friedrich Engels-Platz 1/12 (5. 6. 1953). — Hahn Otto, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Klosterneuburger Straße 90 (13. 5. 1953). — Jaritz Karl Anton, Betrieb einer Fettschmelzerei, Wallensteinstraße 65 (16. 3. 1953). — Mittermayer Hugo, Fleischergewerbe, Wintergasse 30 (11. 4. 1953). — Obrovnik Alfred, Handelsagentur, Raffaelgasse 1a/14 (bei Bretschneider) (24. 2. 1953). — Pointner Ferdinand, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Kokossüßwaren und Türkischem Honig, Spielwaren, Kurz- und Galanteriewaren, Bijouterie- und Wirkwaren, Bäuerlegasse 23/17 (3. 4. 1953). — Sikora Johann, Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Obst- und Gemüsekonserven sowie Agrumen und Südfrüchten mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Leystraße 134 (10. 6. 1953). — Valenta Gertrude geb. Melzer, Kleinhandel mit Schuhen und Schuhzugehör, Klosterneuburger Straße 52 (28. 3. 1953).

21. Bezirk:

Bundesgebäudeverwaltung II Wien für die Republik Österreich — Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau, Betrieb einer Badeanstalt, Arbeiterstrandbadstraße 93 — Bundessportbad Alte Donau (1. 4. 1953). — Hondl Melanie geb. Steininger, Kleinhandel mit Mehl, Grieß, Hefe, Teigwaren, Schokoladen, Kanditen und Zuckerbäckerwaren sowie Backhilfsmitteln, Mengergasse 26 (11. 5. 1953). — Horak Karl, Tischlergewerbe, Amtsstraße 6 (9. 6. 1953). — Knorre Leopoldine geb. Eminger, Kleinhandel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren, Ansichtskarten, Büroartikeln, Schulrequisiten unter Ausschluß jener, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Spiel-, Galanterie- und einschlägigen Kurzwaren, Bijouteriewaren, Toiletteartikeln, Parfümeriewaren, Haushaltungsartikeln sowie mit Regenbekleidung, Kagraner Platz 51 (29. 4. 1953). — Kump Johann, Kleinhandel mit Radioapparaten und deren Bestandteilen, Anton Störck-Gasse 61 (8. 6. 1953). — Polleichtner Rudolf, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Eislutschern, belegten Brötchen, Brot, Gebäck, Wurst, Essiggemüse, Obst, Kaisermühlen, Mendelssohngasse 10, Ecke Schiffmühlenstraße (Kiosk) (21. 5. 1953). — Strauß Alice Maria, Feilbieten von heimischen Naturblumen im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße, Ostmarkgasse 13/4 (20. 5. 1953). — Wala Adolf, Kleinhandel mit Wurst- und Selchwaren, Käse, Essiggemüse, Obst, Brot, Gebäck, Senf, Butter, gekochten Eiern, Kanditen, Schokoladen, Flaschenbier, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Fisch-, Fleisch- und Wurstkonserven, Strandbad Gänsehäufel, Laden 12, 13, 14 (26. 5. 1953).

22. Bezirk:

Breitsching Johanna geb. Theuer, Kleinhandel mit Korb- und Parfümeriewaren, Haus- und Küchengeräten aus Holz, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Strick- und Wirkwaren und einschlägigen Kurzwaren, Eßling, Hauptstraße 6 (6. 5. 1953). — Machowetz Anna geb. Höllriegl, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, belegten Brötchen, heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Senf, Kren), Flaschenbier, Käse, Brot, Gebäck und Essiggemüse, Inundationsgebiet, Strom-km 1921.090, 80 m vom stromseitigen Dammfuß (9. 3. 1953). — Schenk Hildegard geb. Weninger, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, jedoch einschließlich Flaschenbier, Inundationsgebiet, Strom-km 1923/300, 280 m vom Ufergrat entfernt (10. 3. 1953). — Schlappatha Friedrich, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln und Parfümeriewaren, Stadlau, Langobardenstraße 21 (6. 5. 1953).

25. Bezirk:

Haschka Alois, Groß- und Kleinhandel mit Holz, Perchtoldsdorf, Sonnbergstraße 105 (16. 5. 1953).

26. Bezirk:

Edelmüller Adele geb. Himmelbauer, Kleinhandel mit Zuckerbäckerwaren und Viktualien unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Kritzendorf, Hauptstraße 10 (8. 6. 1953). — Winkler Karl, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Klosterneuburg, Stadtplatz 15 (16. 4. 1953).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24447 und B 40061. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 6. bis 11. Juli 1953 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Gösser Bierklinik Hans Stiedl und Maria Stiedl, OHG, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Steindelgasse 4 (2. 4. 1953).

2. Bezirk:

Uitz Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen im Rahmen des Gastwirtsgewerbes, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Darwingasse 36 (28. 4. 1953). — Bednar Johanna geb. Bezemek, Musikalienhandel, Erdbergstraße 118 (1. 7. 1953).

4. Bezirk:

Lubojatzky, Mag. Paul, Darstellung von Giften und die Zubereitung der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate sowie der Verkauf von beiden im großen, sofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hiefür nicht eine Konzession nach Punkt 14 a GewO erforderlich ist, Plößlgasse 1 (Belvedere-apotheke) (29. 5. 1953).

5. Bezirk:

Hirschl Karl, mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Ramperstorffergasse 24 (25. 6. 1953).

6. Bezirk:

Farkas Gisela, Betrieb des Altwarenhandels (Trödler), beschränkt auf den Handel mit alten Kleidern, Wäsche und Schuhen, Laimgrubengasse 7 (23. 6. 1953).

9. Bezirk:

Mlynek Leopold, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Broten, kalten und warmen Wurstwaren und Eiern in jeder Zubereitungsart, lit. c) Ausschank von Flaschenbier sowie von Süß- und Dessertweinen glasweise, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, Nußdorfer Straße 79 (19. 6. 1953).

10. Bezirk:

Mucila Ferdinand, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Büfetts mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und Obstwein, lit. f) Verabreichung von Kaffee in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, in Verbindung mit dem im gleichen Standort ausgeübten Einzelhandel mit Zuckerwaren, Obst, Kanditen, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseeis, Reg. Z. 2003/geb/X, und beschränkt auf die Verkaufsstunden dieses Handelsgewerbes, Landgutgasse 61 (Kiosk) (3. 7. 1953). — Karmeliterdrogerie Reiterer & Hofmann, OHG, Kleinhandel mit Giften und zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hiefür nicht eine Konzession nach Punkt 14 a GewO erforderlich ist, Senefeldergasse 52 (23. 6. 1953). — Rinner Rudolf, mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Tagbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Hardtmuthgasse 67 (24. 6. 1953). — Wachtler Elisabeth geb. Novak, mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Neilreichgasse 20 (25. 6. 1953).

12. Bezirk:

Konsumgenossenschaft Wien, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, gewerblicher Betrieb der Abfüllung des Bieres in Flaschen zum Zwecke des Vertriebes von Flaschenbier, Wolfganggasse 58—60 (12. 2. 1953).

13. Bezirk:

Gangl Juliana geb. Horvath, mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Dostojewskijgasse 17 (29. 6. 1953).

14. Bezirk:

Elektro-Diesel Handelsgesellschaft m. b. H., Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Schanzstraße 29—31 (1. 7. 1953). — Windisch Margarete Theresia, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Märzstraße 132 (17. 6. 1953).

16. Bezirk:

Holly Maria geb. Neidl, mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Enenkelstraße 21 (25. 6. 1953). — Zangl Johann, gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von vier Lastkraftwagen, Abelegasse 10 (24. 6. 1953).

19. Bezirk:

Liebentritt Susanna geb. Nieszt, mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Sailеräckergasse 28 (22. 6. 1953). — Liebentritt Susanna geb. Nieszt, mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Saileräckergasse 28 (22. 6. 1953). — Liebentritt Susanna geb. Nieszt, mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Saileräckergasse 28 (22. 6. 1953). — Liebentritt Susanna geb. Nieszt, mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Saileräckergasse 28 (22. 6. 1953).

20. Bezirk:

Horava Johann, mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Marchfeldstraße 8 (30. 6. 1953). — Lintinger Anton, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kantine mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten Speisen und warmen Wurstwaren, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, sämtliche Berechtigungen beschränkt auf die Besucher von Veranstaltungen des Arbeiterheimes und auf die Dauer von Veranstaltungen und weiter beschränkt auf die Dauer des Bestandvertrages mit dem Arbeiterheim, Raffaelgasse 11 (Arbeiterheim) (22. 5. 1953).

21. Bezirk:

Humpel Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Kaisermühlen, Schiffmühlenstraße 56 (17. 6. 1953). — Kultur- und Sportverein der Wiener Verkehrsbetriebe, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zu Kaffee und Tee, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung einer Kegelbahn, sämtliche Berechtigungen beschränkt auf die Mitglieder des Kultur- und Sportvereines der Wiener Verkehrsbetriebe und auf den von ihr für das Strandbad in Bestand genommenen Platz und auf die Dauer der Badesaison, Kaisermühlen, Strandbad am Dampfschiffhaufen, K.Nr. 189 (29. 5. 1953). — Prehsinger Maria geb. Bamesberger, mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Hirschstettner Straße 10 (30. 6. 1953). — Stadlauer Malzfabrik, AG, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Fabrikskantine mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, alle diese Berechtigungen beschränkt auf den Personenkreis der auf dem Territorium der Stadlauer Malzfabrik AG beschäftigten Personen, weiter beschränkt auf die Arbeitstage (5-Tage-Woche, Montag bis Freitag) und innerhalb der Arbeitstage auf die Zeit des Mittagtisches, Neu-Kagran, Smolagasse 1 (2. 6. 1953).

23. Bezirk:

Kraft Johann, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Gramatneusiedl 63 b (19. 6. 1953). — Wannasek Karl, Zimmermeistergewerbe, Fischamend-Dorf, Wiener Straße 49 (20. 6. 1953).



Die erste Aufführung

im Arkadenhof des Wiener Rathauses in der Reihe der Serenadenkonzerte fand Samstag, den 11. Juli, statt. 1300 Besucher erfreuten sich an den Darbietungen des Neuen Wiener Konzertvereines und der Sängerknaben vom Wienerwald. Der stürmische Beifall am Schluß des Konzertes erzwang einige Zugaben.

(Aufnahme: Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien)